

LEBENS LAUF MAG.^A SONJA HINTERMEIER, MSc

Jahrgang 1965, lebe und arbeite in Wien
verheiratet, ein erwachsener Sohn

Aus- und Weiterbildungen (aktuelle zuletzt)

- 2020-2022 Diplomlehrgang Tanz- und Bewegungspädagogik
- 2019 Weiterbildung zum Neurotango® Practitioner (Tango Therapy Trainer)
- 2013-2014 Weiterbildung in Sexualtherapie (ÖGS)
- 2011 Fort- und Weiterbildungscurriculum „Sexuologische Basiskompetenzen“ (ÖGS)
- 2007-2008 Universitätslehrgang Psychotherapie (MSc) Psychodrama, Donau-Universität Krems
- 2006 Fortbildung in Psychodynamisch imaginativer Traumatherapie (PITT)
- 2005 Fortbildung in Energetischer Psychologie und „Energy Diagnostics & Treatment Methods“
- 2004 Ausbildung zur diplomierten Entspannungstrainerin
- 2002-2003 Fortbildung in psychodramatischer Trauma-Arbeit
- 2002 Frauenspezifische Fortbildung für präventive, pädagogische und therapeutische Arbeit mit Essstörungen

1999-2001 Lehrgang für Klinische und Gesundheitspsychologie, GKPP

- 1997 Eintragung in die PsychotherapeutInnen-Liste des BMfG

1990-1997 Psychotherapieausbildung (Psychodrama, ÖAGG)

- 1993 Abschluss des Psychologie-Studiums mit Diplom
- 1987-1989 Fortbildung in Tanztherapie (Fe Reichelt, Frankfurt)

1983-1993 Studium der Psychologie, Universität Wien

Berufliche Erfahrung (aktuelle zuerst)

- 2018 Übernahme der Rolle der Ausbildungsleiterin im Fachspezifikum Psychodrama (ÖAGG/DUK)
- 2017 Übernahme der Rolle der Stellvertreterin des Ausbildungsleiters im Fachspezifikum Psychodrama (ÖAGG/DUK)
- 2016 Gründung der Praxisgemeinschaft „Praxis unterm Dach“
- 2013 Erhalt der vollen Lehrbefugnis im Fachspezifikum Psychodrama (ÖAGG/DUK)
- 2008 Lehrauftrag für Monodrama-Lehrtherapie im Fachspezifikum Psychodrama (ÖAGG/DUK)
- 2006 Aufnahme in den Lehrkörper des Ausbildungsinstitutes der Fachsektion Psychodrama im ÖAGG für das Fachspezifikum Psychodrama
- 2004 Mitbegründung des Psychodramazentrums Wien
- 2001 - 2004 Anstellung als Psychologin und Psychotherapeutin im Verein Dialog
- Seit 1997 begleitend Tätigkeit als Psychotherapeutin, Supervisorin und Trainerin in freier Praxis, seit 2004 ausschließlich in freier Praxis.
- 1994 – 2001 Anstellung als Psychologin in der Justizanstalt Wien Favoriten
- 1990 – 1993 Mitarbeit in der Notschlafstelle des Verein für Bewährungshilfe Wien
- 1986 – 1987 Fürsorgehilfsdienst Psychiatrisches Landeskrankenhaus Gugging

Publikationen (aktuelle zuerst)

Bücher:

Gemeinsam mit Sabine Kern (Hrsg.):

Psychodrama-Psychotherapie im Einzelsetting. Theorie und Praxis des Monodramas. Facultas 2018, 500 Seiten, broschiert.

Psychodrama-Psychotherapie bei Persönlichkeitsstörungen. Facultas 2016, 296 Seiten, broschiert.

Artikel/Beiträge:

Traumatisierung im Kindesalter und strukturelle Störungen. Die Spätfolgen von Bindungs- und Entwicklungstraumatisierung. In: Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie, Sonderheft 13/2021: Trauma. S. 9 - 22.

Psychodrama. In: Hochgerner, Markus (Hrsg.) (2. aktualisierte und erweiterte Auflage, 2021), Grundlagen der Psychotherapie. Lehrbuch zum psychopsychotherapeutischen Propädeutikum. S. 265 - 279.

Was Leitung in der Psychodrama-Psychotherapie und Führung im Tango gemeinsam haben. In: Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie, Heft 2/2020: Leitung, S. 257 - 270.

Strukturbezogene Aufstellungsarbeit. Möglichkeiten und Grenzen der Aufstellungsarbeit mit Menschen mit strukturellen Störungen. In: Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie, Heft 1/2019: Aufstellungsarbeit, S. 25 - 38.

Psychodramatische Störungstheorie und Veränderungsprozessmodell. In: Kern, Sabine & Hintermeier, Sonja (Hrsg.) (2018), Psychodrama-Psychotherapie im Einzelsetting. Theorie und Praxis des Monodramas, S. 92 - 107.

Klassischer Verlauf einer Monodramatherapie und klassische monodramatische Interventionsformen. In: Kern, Sabine & Hintermeier, Sonja (Hrsg.) (2018), Psychodrama-Psychotherapie im Einzelsetting. Theorie und Praxis des Monodramas, S. 144 - 153.

Überlegungen zur Gendersensibilität im Monodrama. In: Kern, Sabine & Hintermeier, Sonja (Hrsg.) (2018), Psychodrama-Psychotherapie im Einzelsetting. Theorie und Praxis des Monodramas, S. 198 - 214.

Monodramatische Handlungs- und Bühnentechniken. In: Kern, Sabine & Hintermeier, Sonja (Hrsg.) (2018), Psychodrama-Psychotherapie im Einzelsetting. Theorie und Praxis des Monodramas, S. 235 - 252.

Klinische Psychologin | Psychotherapeutin (Psychodrama) | Supervisorin | Trainerin | Lehrtherapeutin der FS Psychodrama, ÖAGG

Monodramatherapie bei Persönlichkeitsstörungen. In: Kern, Sabine & Hintermeier, Sonja (Hrsg.) (2018), Psychodrama-Psychotherapie im Einzelsetting. Theorie und Praxis des Monodramas, S. 446- 464.

Gemeinsam mit Hannes Goditsch:

Aufstellungsarbeit mit Menschen, die unter strukturellen Störungen leiden. In Stadler, Christian & Kress, Bärbel (2018): Praxishandbuch Aufstellungsarbeit, S. 301 – 317, Springer Verlag.

Psychotherapieforschung in Form von MASTERTHESEN. Ein Überblick über Themen, Methoden und Häufigkeitsverteilungen der ersten 12 Jahrgänge (2006 – Februar 2018) der Masterthesen der Universitätslehrgänge Psychodrama-Psychotherapie ÖAGG/DUK. In: Dietrich, Günther & Daimel, Markus (2018). Feedback, Ausgabe 1 & 2/18: "Psychotherapieforschung".

Monodramatherapie mit Borderline-PatientInnen. „Zusammenbringen, was getrennt ist“ – Die mühsame Arbeit an Ich-Gefühl und Identität. In: Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie, Heft 2/2017: Monodrama, S. 287 -301.

Braucht es (noch) frauenspezifische Selbsterfahrung im Postfeminismus? Ein Bericht über 5 Jahre frauenspezifische Psychodrama-Workshops. In: Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie, Sonderheft 8/2016: Doing Gender. Konzepte für ein geschlechtersensibles Psychodrama, S. 235 - 244.

Psychodramaforschung in Form von Masterthesen – ein Überblick über Themen und Methoden der ersten 8 Jahrgänge der Masterthesen der Universitätslehrgänge Psychodrama Psychotherapie des ÖAGG. In: Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie, Sonderheft 7/2016: Psychodrama. Empirical Research and Science 2, S. 297 – 322.

Borderline und Abhängigkeit. Ein theoriegestützter Erfahrungsbericht über psychodramatische Einzeltherapien mit Borderline-PatientInnen mit komorbiden Abhängigkeitserkrankungen. In: Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie, Sonderheft 2/2012: Das Drama der Abhängigkeit. S.103 - 116

Die Bedeutung von Szenen der Sexualität in der Behandlung von Persönlichkeitsstörungen. In: Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie, Heft 1/2012: Sexualität, Erotik, Intimität, S. 71 - 90.

Qualitative Psychodramaforschung. In: Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie, Sonderheft 3/2011: Psychodrama. Empirische Forschung und Wissenschaft, S. 89 -108.

Klinische Psychologin | Psychotherapeutin (Psychodrama) | Supervisorin | Trainerin | Lehrtherapeutin der FS Psychodrama, ÖAGG

Die Bedeutung gelingender Begegnung in der psychodramatherapeutischen Arbeit mit Borderline-PatientInnen. In: Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie, Heft 2/ Oktober 2010: Tele, Begegnung. S. 309 - 324.

Vom Chaos zur Individuation – Entwicklungsfördernde Interventionen in der psychodramatherapeutischen Einzelarbeit mit Borderline-PatientInnen, unveröffentlichte Masterthesis, Wien, 2008.

Qualitative und Quantitative Sozialforschung. In: Arbeitskreis Qualitative Sozialforschung (1994) (Hrsg.): Verführung zum Qualitativen Forschen. Eine Methodenauswahl, S.13-23, Wien: WUV-Universitätsverlag.